



Die Publikation – digital oder klassisch als wissenschaftliches Fachbuch?

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Möglichkeiten von digitalen Publikationsformen prüft der Verlag im Einzelfall genau, welches Medium sich am besten für die wissenschaftliche Informationsvermittlung eignet. Im Ergebnis müssen wir dabei für die Mehrheit der vom Ergon-Verlag betreuten Publikationen feststellen: Das gedruckte Buch als traditionelle Publikationsform bleibt auch für die Zukunft das geeignetste und wichtigste Publikationsmedium für die wissenschaftliche Informationsvermittlung – auch wenn gegenwärtig vielfach der Versuch unternommen wird, es in Frage zu stellen.

Gründe für die Printform

- Das gedruckte Buch sorgt als einziges Medium für höchste Zuverlässigkeit, was die Zitationsfähigkeit wissenschaftlicher Texte anbelangt.
- Die Authentizität des wissenschaftlichen Textes ist – anders als bei der elektronischen Darstellung – gesichert.
- Die Werbemaßnahmen und die Vertriebswege des Verlages sorgen für die Möglichkeit der besseren und nachhaltigeren Rezeption der Publikationen im Fachpublikum.
- Das Archivierungsproblem und damit die Sicherung der Daten der Veröffentlichung ist – anders als bei der elektronischen Datenverwaltung (Stichwort: fortlaufende Datenmigration) – für die Zukunft gelöst.

Aus diesen Gründen gehört die Pflege und Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Buchkultur unverändert zu den großen und wesentlichen Aufgaben eines wissenschaftlichen Fachverlages, deren erfolgreicher Realisierung sich der Ergon-Verlag verpflichtet fühlt.

Internetplattform – Volltextsuche online (*libreka*)

Dennoch ist der Ergon-Verlag nachhaltig darum bemüht, die Vorteile der elektronischen Darstellung seiner Publikationen dort zur Anwendung zu bringen, wo sie einer komplexeren Erschließung der Texte nützen. Deshalb werden die digitalen Daten unserer Publikationen für die im Februar 2007 angelaufene Internetplattform des MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels (Börsenverein des Deutschen Buchhandels) aufbereitet und damit einer Online-Volltextsuche zugänglich gemacht.

Herstellung

- Die Herstellung der Bücher wird vom Verlag in folgender Ausstattung angeboten:
Format: 17 x 24 cm (bzw. 15,5 x 23 cm)

- Buchbinderische Verarbeitung: Broschur oder Festeinband
- Farbiger Umschlag mit Cover-Abbildung(en)
- Satz: Neusatz
- Papier: 90g Munkun Print (bzw. 100gr Offset weiß)

Der Ergon-Verlag legt besonderen Wert auf höchste Qualität in der drucktechnischen und buchbinderischen Verarbeitung seiner Publikationen und auf die professionelle und einheitliche satzgraphische Gestaltung seiner Reihenpublikationen. Regelmäßig werden deshalb die uns zur Verfügung gestellten Texte von einer eigenen technischen Abteilung konvertiert und satzgrafisch völlig neu überarbeitet. Damit entfällt für die Autoren die Belastung durch aufwändige Arbeiten, die bei der sonst üblichen Abgabe eines sogenannten reproduktionsfähigen Manuskriptes (Formatierung durch den Autor nach bestimmten Gestaltungsvorgaben) auf ihn zukommen würden. Die Gestaltung des Buchumschlages liegt in den Händen einer verlagseigenen grafischen Abteilung.

Vertriebliche Leistungen

- Präsentation auf deutschen und internationalen Buchmessen und Fachtagungen
- Aufnahme in unsere Gesamtverzeichnisse, Neuerscheinungskataloge und Newsletter
- Versendung von kostenfreien Rezensionsexemplaren an einschlägige Fachzeitschriften
- Erstellung individuellen Werbematerials
- Versendung von Belegexemplaren an die Deutsche Nationalbibliothek und die Bayerische Staatsbibliothek
- Meldung an das Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB)
- Anbindung an den Zwischenbuchhandel
- Einstellen auf unsere Homepage
- Anbindung an das Internetportal *libreka* zur Volltextsuche

Die Kosten

Druckkostenzuschüsse sind bei wissenschaftlichen Publikationen in der Regel unverzichtbar. Angesichts unserer hochwertigen Buchausstattungen und der damit verbundenen aufwändigen Herstellung bei vergleichsweise niedriger Auflage ist die Bereitstellung von Druckkostenzuschüssen unumgänglich. Im Falle besonders gelungener Manuskripte (also bei Prädikatsexamen) bemüht sich der Ergon-Verlag um eine Finanzierung, die eine für die Autoren zuschussfreie Veröffentlichung sicherstellt. Es bestehen diverse Fördermöglichkeiten. Siehe dazu die „Übersicht über Institutionen und Stiftungen, die Druckkostenzuschüsse gewähren“ auf dieser Homepage. In Ausnahmefällen kann immer dann, wenn aller Wahrscheinlichkeit nach mit der Publikation eine größere Zielgruppe erreicht werden kann und eine höhere Auflage vertretbar ist, ganz von Zuschüssen abgesehen werden. Dies kann natürlich auch für Publikationen im Rahmen der vom Ergon-Verlag betreuten wissenschaftlichen Reihen in Frage kommen und wird im Einzelfall entschieden.